



Amtsblatt

Nummer 5

vom 27. Mai 2015

Inhalt:

- Nr. 56 Nachtragshaushalt 2015
 - Nr. 57 Profanierung einer Kapelle in Freienhufen
 - Nr. 58 Personalia Priester
 - Nr. 59 Sendung in den Dienst als Gemeindereferentin
 - Nr. 60 Ausbildung Ständiger Diakone im Zivilberuf
 - Nr. 61 Kollektenplan für das 2. Halbjahr 2015
 - Nr. 62 Exerzitien für Priester, Diakone und Ordensleute
 - Nr. 63 Neue Anschriften
-

Nr. 56 Nachtragshaushalt 2015

Nach Anhörung des Diözesanvermögensverwaltungsrates wurde der erste Nachtrag zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 930.000 EUR durch Herrn Bischof Ipolt am 12. Februar 2015 in Kraft gesetzt.

Nr. 57 Profanierung einer Kapelle in Freienhufen

Gemäß Beschluss des Kirchenvorstands der Pfarrei St. Antonius Großräschen vom 24. Februar 2015, kirchenaufsichtlich genehmigt am 26. März 2015, und nach Anhörung des Priesterrates sowie des Bischöflichen Rates profanierte Bischof Ipolt am 2. Mai 2015 gemäß can. 1222 § 2 CIC die Kapelle St. Maria Regina Gloriosa, Am Dorfplatz, OT Freienhufen, in Großräschen.

Nr. 58 Personalia Priester

Mit Erlaubnis und Freistellung durch den Bischof des Bistums Dresden-Meißen, Dr. Heiner Koch, ernannte Bischof Ipolt unter Berücksichtigung seines Amtes als Jugendpfarrer für die sorbisch-sprachigen Katholiken im Dekanat Bautzen, mit Wirkung vom 1. Juni 2015 Herrn **Pfarrer Gabriel Nawka** zum Kaplan (vicarius paroecialis) der Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt in Wittichenau.

Nr. 59 Sendung in den Dienst als Gemeindereferentin

Bischof Ipolt erteilt am Mittwoch, den 17. Juni 2015, um 18.00 Uhr in der Propsteikirche in Cottbus während der Hl. Messe **Sr. M. Gabriele Jarski** die feierliche Sendung in den Dienst als Gemeindereferentin. Dazu wird herzlich eingeladen.

Alle Priester und alle Kolleginnen und Kollegen aus der Berufsgruppe der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind anschließenden zu einem Imbiss geladen.

Nr. 6o Ausbildung Ständiger Diakone im Zivilberuf

Bischof Wolfgang Ipolt hat die Entscheidung getroffen, die Ausbildung Ständiger Diakone im Zivilberuf für unser Bistum nach längerer Pause wieder aufzunehmen. Im Ständigen Diakonat ist Christus sakramental gegenwärtig als der, der gekommen ist, zu dienen und der seiner Kirche den Weg des Dienens zeigt. Es wäre darum schön, wenn vor allem in den größeren Pfarreien, ein Diakon in diesem Sinne tätig sein könnte.

Bewerber für den Diakonat müssen sich durch ein Leben aus dem Glauben, durch ihre Mitarbeit in der Gemeinde und durch die Fähigkeit, auf die Nöte anderer Menschen einzugehen, auszeichnen.

Sie haben sich in Familie und Beruf bewährt, sind physisch und psychisch gesund, teamfähig, lernbereit und verfügen mindestens über einen mittleren Bildungsabschluss. Die Ehefrau muss den Wunsch ihres Mannes unterstützen und vom Glauben her mittragen. (Es gelten die „Richtlinien über persönliche Anforderungen an Diakone und Laien im pastoralen Dienst im Hinblick auf Ehe und Familie“ vom 28.09.1995 sowie die Rahmenordnung für Ständige Diakone vom 24.02.1994 – Die deutschen Bischöfe, Nr. 63.)

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger unseres Bistums werden gebeten, geeignete Männer aufmerksam zu machen auf diesen Dienst und diese zu einem Gespräch im Bischöflichen Ordinariat zu ermutigen. Dort wird zunächst ein Termin für ein Interessentengespräch vereinbart. Auf der Grundlage dieses Gesprächs wird entschieden, ob zu diesem Zeitpunkt die Vorbereitung eines ordentlichen Bewerbungsverfahrens beginnen kann.

Für einen Interessenten ist der Abschluss oder wenigstens der Beginn des theologischen Fernkurses der Domschule Würzburg einzuplanen.

Bei angenommenen Bewerbern wird die Ausbildung zum Ständigen Diakon im Zivilberuf drei Jahre dauern und voraussichtlich im März 2016 beginnen. Sie erfolgt in Kooperation mit der Fachakademie für Gemeindepastoral im Bistum Magdeburg.

Nr. 61 Kollektenplan für das 2. Halbjahr 2015

Juli

05.07.2015	Für die Instandsetzung kirchlicher Bauten	100%
19.07.2015	Für die Aufgaben des Seelsorgeamtes	100%

August

02.08.2015	Für die Priesterausbildung	100%
16.08.2015	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Hospizarbeit	75%

September

13.09.2015	Kollekte am Welttag der Kommunikationsmittel	100%
20.09.2015	Caritas-Sonntag: Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Arbeit in den Familientreffs	100%

Oktober

04.10.2015	Für die Aus- und Fortbildung haupt- und ehrenamtl. Mitarbeiter	100%
25.10.2015	Kollekte am Sonntag der Weltmission	100%

November

01.11.2015	Für die Priesterausbildung in Osteuropa	100%
15.11.2015	Diasporaopfertag – Für das Bonifatiuswerk	100%
22.11.2015	Für die Aufgaben der Jugendseelsorge	66%

Dezember

06.12.2015	Für die Priesterausbildung	100%
20.12.2015	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Arbeit des Müttergenesungswerks	50%
24./25.12.2015	Adveniat-Kollekte	100%
27.12.2015	Für das Missionswerk der Kinder	100%

Am Tag der Erstkommunion wird das Diaspora-Opfer der Kommunionkinder und am Tag der Heiligen Firmung das Diaspora-Opfer der Firmlinge erbeten.

Außerdem ist an jedem Priestersamstag und -donnerstag eine Kollekte für die Heranbildung des Priesternachwuchses zu halten. Die Kollektenerträge sind jeweils **bis spätestens 15. des auf das Ende des Quartals folgenden Monats** in dem angegebenen Umfang an das Ordinariat des Bistums Görlitz auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontonummer: IBAN DE 73 7509 0300 0008 2402 21
BIC: GENO DE F1M05

Nr. 62 Exerzitien für Priester, Diakone und Ordensleute

Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft und bekommen Flügel wie Adler (Jes 40,31a)

Laudes – Vortrag – Eucharistie – Vortrag – Vesper – Eucharistische Anbetung

Mit den Texten aus dem Propheten Jesaja und dem Lukasevangelium gehen wir vier Schritte: aufbrechen und wagen – vertrauen und neu sehen – durchtragen, lösen und erwarten – gespannt sein und einladen.

Begleitung: Prälat Msgr. Peter Neuhauser, Kirchensur

Zielgruppe: Priester, Diakone, Ordensleute

Termin: 15.-19. November 2015

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

Kosten: 275,00 €
(Unterkunft/Verpflegung im
EZ/Du/WC inkl. Kursgebühr)

Anmeldung: bis zum 31.10.2015 an

Ort: Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.
Haus St. Johann
Leitung: Harald Jäger
Weidacher Str. 9, 83098 Brannenburg
Tel.: 08034/697, Fax: 08034/2739
E-Mail: zentrale@sud-pw.de, Internet: www.sud-pw.de

Nr. 63 Neue Anschriften

Pfarrer Gabriel Nawka ab 01.06.2015

Kirchplatz 2 in 02997 Wittichenau
Tel.: 035725-7 58 16

Pfarrer i.R. Christian Pabel ab 01.07.2015

Adolph-Kolping-Str. 4 in 03046 Cottbus
Tel.: 0355-75 23 65 45



Dr. Alfred Hoffmann
Generalvikar